
Natuvion GmbH

Walldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Natuvion GmbH mit Sitz in Walldorf ist ein international aufgestelltes IT-Beratungs-, Entwicklungs- und Service-Unternehmen.

Wir beraten unsere Kunden mit innovativen, technologisch führenden Prozessen und maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen SAP Cloud-Plattform-Entwicklung, SAP for Utilities, Data Transformation, Data Management & Compliance (DMC) sowie Human Capital Management (HCM).

Aufgrund der umfangreichen Erfahrung mit SAP-Software im Konzern- & Mittelstandsumfeld (z.B. Energieversorger, Versicherer, Einzelhandel, Automotive oder Banken) hat Natuvion frühzeitig den Mangel an Sicherheits- und Transformationsberatung in den nationalen und internationalen Märkten erkannt und darauf mit einem umfangreichen Portfolio an Beratungsleistungen und Softwarelösungen reagiert.

Heute ist die Natuvion GmbH mit mehr als 250 Mitarbeiter*innen in vielen Branchen international unterwegs und mit mehreren Standorten (Walldorf, Berlin, Leipzig und München) in Deutschland sowie in Österreich, der Schweiz, der Slowakei, in Australien und in den USA vertreten.

2. Forschung und Entwicklung

Mit selbstentwickelten Softwareprodukten beantwortet Natuvion die große Nachfrage nach Transformations-, Prozesseffizienz-, Security-, und Datenschutzlösungen. Auch der steigende Bedarf an Transformations-, Analyse- und Entwicklungsleistungen auf der Basis von SAP Cloud Lösungen macht uns als Innovationstreiber für verschiedene Branchen interessant. Mit unserem eigenen Data Management & Compliance (DMC) Competence Center sind wir in der Lage, unsere Kunden bei rechtlichen, organisatorischen oder technischen Fragestellungen zu unterstützen, zum Beispiel bei der Implementierung oder mit vordefinierten Vorlagen und Entwürfen für ihr Datenschutzprojekt. Weiterhin ist Natuvion als ein Expertenmitglied der Global SAP Community im Bereich SAP S/4 HANA Selective Data Transition Engagement an der Etablierung von Standards, Methoden und Prozessen für die Migration nach SAP S/4 HANA beteiligt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die allgemeine Entwicklung der deutschen Wirtschaft war im Jahr 2022 geprägt durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Diese induzierten insbesondere stark gestiegene Preise für Rohstoffe und Energie sowie auch Material- und Lieferengpässe. Weitere Einflüsse ergaben sich auch durch die anhaltende Corona-Pandemie, die sich jedoch im Jahresverlauf abschwächte. Im Ergebnis war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 um 1,9 % höher als im Vorjahr. Die Entwicklung der deutschen Wirtschaft zeigt damit im Jahr 2022 eine positive Tendenz.

Die Entwicklung der deutschen IT-Branche verlief im Jahr 2022 weiterhin positiv. Es zeigt sich ein stetiges branchenweites Umsatzwachstum. Das umsatzstärkste Segment war dabei die IT-Dienstleistungsbranche. Die voranschreitende Digitalisierung und Themen wie Industrie 4.0, Cloud-Computing und nicht zuletzt DSGVO-Implementierung haben insgesamt eine positive Entwicklung für die Branche nach sich gezogen. Diese wird jedoch eingebremst durch die Schwierigkeit genügend fachliche Mitarbeiter*innen zu rekrutieren, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 der Natuvion GmbH war im Ergebnis wiederum erfolgreich. Die positive Entwicklung der vergangenen Perioden wurde fortgesetzt. Die Prognose des Vorjahres konnte jedoch hinsichtlich Umsatzentwicklung und Jahresergebnis nicht erreicht werden. Ursächlich hierfür ist, dass die geplanten Umsätze aus den selbstentwickelten Softwarelösungen nicht in dem Maße und über die Gruppe insgesamt umgesetzt werden konnten. Zudem sorgte der schleppende Aufbau der fachlichen Mitarbeiter*innen im ersten Halbjahr in der gesamten Gruppe für die reduzierte Umsetzung bzw. Projektverschiebungen in das nächste Wirtschaftsjahr.



Im Vorjahresvergleich zeigt sich eine leichte Ausweitung der Umsätze. Die Gesellschaft realisierte Umsatzerlöse in Höhe von 30,34 Mio. Euro (Vorjahr: 29,77 Mio. Euro). Zurückzuführen ist die Umsatzsteigerung auf den Zuwachs an Neukunden in allen Geschäftsbereichen sowie den Abschluss einiger größerer Projekte im Bereich SAP for Utilities sowie Datentransformation und Datenmigration.

Das Geschäftsergebnis hat sich im Jahr 2022 um -26,80% auf 2,55 Mio. Euro (Vorjahr: 3,48 Mio. Euro) vermindert, befindet sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Das Rohergebnis konnte deutlich verbessert werden. Eine signifikante Stärkung der personellen Ressourcen sowie Kostensteigerungen insbesondere im Bereich der Messe-, Marketing- und Reisekosten haben das Geschäftsergebnis jedoch deutlich rezessiv beeinflusst.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von insgesamt TEuro 652,7 (Vorjahr: TEuro 1.006,9) getätigt. Hiervon entfallen TEuro 406,4 auf das Finanzanlagevermögen in Form von Darlehen an Tochterunternehmen. Die übrigen Anschaffungen betreffen im Wesentlichen Wirtschaftsgüter und Sachanlagen in Form von Büroausstattung sowie Hard- und Software für die gestiegenen personellen Ressourcen.

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl der Gesellschaft stieg im Berichtsjahr von 132 Personen im Vorjahr auf 162 Personen (ohne Geschäftsführer und Auszubildende).

Durch gezielte Förderungen und internes Coaching werden die künftig benötigten Fachkräfte im eigenen Betrieb auf die zu bewältigenden Aufgaben vorbereitet. Im Berichtszeitraum lag die Zahl der Auszubildenden bei 2.

Im Geschäftsjahr 2022 ergaben sich Änderungen im Bereich der Gesellschafterstruktur. Diese betreffen den Erwerb von Anteilen an der Natuvion GmbH seitens der NTT DATA Business Solutions AG. Die Natuvion GmbH ist in der Folge ein Konzernunternehmen vorgenannter Gesellschaft.

Die Tochtergesellschaften der Natuvion GmbH haben sich an den verschiedenen Standorten wie folgt entwickelt:

Österreich

Die österreichische Tochtergesellschaft Natuvion Austria GmbH, Wien, hat sich am Markt etabliert und konnte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 2.412 TEuro (Vorjahr 1.024 TEuro) bei einem Gewinn von 200 TEuro (Vorjahr 153 TEuro) erwirtschaften. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl in Österreich betrug 9. Die Schwerpunkte der Leistungserbringung lagen im Bereich SAP für die Versorgungsindustrie sowie Data Transformation.

Schweiz

Am 01. Juli 2021 wurde die 100%ige Tochtergesellschaft der Natuvion GmbH, die Natuvion Schweiz AG, mit Sitz in Winterthur im Kanton Zürich gegründet. Die Gesellschaft fand sich im Jahr 2022 mit insgesamt 3 Mitarbeitern noch im Aufbau und beendet das erste volle Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von -251 TCHF.

Slowakei

Die Natuvion Slovakia s.r.o. mit Sitz in Bratislava hat sich im Jahr 2022 deutlich stabilisiert und konnte in 2022 einen Umsatz von 1.652 TEuro (Vorjahr 1.417 TEuro) und einen Gewinn von 87 TEuro (Vorjahr 224 TEuro) erzielen. Die Aufgabe der slowakischen Tochtergesellschaft ist die Bereitstellung von SAP Beratungs- und Nearshore-Dienstleistungen für die Natuvion-Gruppe und für eigene Kunden. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Jahr 2022 betrug 29 Personen (Vorjahr 24 Personen).

USA

Die amerikanische Tochtergesellschaft Natuvion Americas (Incorporated in Delaware, City of Wilmington) konnte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 4.676 T\$ (Vorjahr 1.741 T\$) und ein Ergebnis von 351 T\$ (Vorjahr 193 T\$) erzielen. Das Jahr 2022 war in den USA insbesondere durch die Nachwirkungen der globalen Corona-Pandemie in Verbindung mit einer Inflation durch hohe Lebensmittel- und Energiepreise gekennzeichnet. Vertriebllich konzentrierte man sich weiterhin besonders auf SAP-nahe Themen in den USA.

Australien

Die Aufgabe der australischen Tochtergesellschaft Natuvion Australia PTY LTD mit Sitz in Sydney ist die vertriebliche und projekt-technische Betreuung der Region APJ sowie die Bereitstellung von SAP Beratungs- und Offshore-Dienstleistungen für die Natuvion-Gruppe und für eigene Kunden. Die Tochtergesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 4.510 TAU\$ (Vorjahr 3.465 TAU\$) und einen Gewinn von 270 TAU\$ (Vorjahr 299 TAU\$) verzeichnet. Ende des Jahres 2022 beschäftigt die Gesellschaft insgesamt 18 Mitarbeiter*innen.

Natuvion Digital GmbH (München)

Die Aufgabe der Natuvion Digital GmbH ist die Bereitstellung einer zentralen Plattform für die Entwicklung und den Betrieb von Robotics Process Automation (RPA). Sie führt darüber hinaus Beratungs- und Implementierungsleistungen in diesem Bereich für ihre Auftraggeber durch. Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Natuvion Digital GmbH einen Umsatz in Höhe von 918 TEuro (Vorjahr 793 TEuro) und einen Gewinn von 149 TEuro (Vorjahr -13 TEuro) generieren. Die Mitgesellschafterin E-MAKS GmbH & Co. KG (hält 24% der Anteile) firmierte im Jahr 2022 durch Zusammenschluss mit der e.dat GmbH zur providata GmbH um.

3. Lage

Die wirtschaftliche Lage der Natuvion GmbH kann weiterhin als gut bezeichnet werden.

a) Ertragslage



Das Rohergebnis erhöhte sich von TEuro 20.634 (2021) auf TEuro 23.553 (2022) und somit um (+14,2%). Der Personalaufwand stieg von TEuro 13.461 (2021) auf TEuro 16.687 (2022), was einer Personalintensität (gemessen an der Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) von 52,48 % (Vorjahr: 45,51 %) entspricht. Unter Berücksichtigung des zuvor dargestellten Geschäftsverlaufes stellt sich das Betriebsergebnis um TEuro -1.591 von TEuro 4.432 (2021) auf TEuro 2.841 (2022) vermindert dar (-35,9 %). Das Geschäftsjahr 2022 wurde im Ergebnis positiv mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 2.549 (Vorjahr TEuro 3.483) abgeschlossen, was einer Verminderung von -26,8 % entspricht.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Die Gesellschaft finanziert sich im Kurzfristbereich im Wesentlichen durch eigene Mittel. Verbindlichkeiten werden fristgerecht beglichen.

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft betreffend, ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine Ausweitung des Fremdkapitals (Verbindlichkeiten zuzüglich Rückstellungen) um 50,2 % auf insgesamt TEuro 4.641. Diese basiert im Wesentlichen auf einer Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr angestiegenen Bilanzsumme beträgt der Fremdkapitalanteil für das Berichtsjahr 26,8 % (Vorjahr: 19,3 %).

Die Liquiditätslage der Gesellschaft hat sich im Bereich der unmittelbaren und einzugsbedingten Liquidität verschlechtert. Dagegen ergibt sich bezüglich der Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das gesamte Umlaufvermögen jedoch eine Verbesserung.

c) Vermögenslage

Das Bruttovermögen der Gesellschaft erhöhte sich im Jahr 2022 von TEuro 11.494 im Vorjahr um TEuro 2.222 auf TEuro 13.716 im Berichtsjahr. Auf der Aktivseite der Bilanz setzt sich die Veränderung insbesondere aus einer Ausweitung des Vorratsvermögens (TEuro +1.512) sowie auch der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (TEuro +1.787), bei komplementärem Rückgang der liquiden Mittel (TEuro -1.443) zusammen. Die Anlageintensität betrug im Berichtsjahr 12,79 % (Vorjahr: 12,80 %). Die Umlaufintensität sank von 86,47 % auf 85,99 %.

Im Bereich der Mittelherkunft hat sich durch den Ergebnisvortrag sowie das erwirtschaftete Jahresergebnis eine weitere Verstärkung des Eigenkapitals (TEuro +549) ergeben. Des Weiteren zeigt sich auf der Passivseite insbesondere eine Erhöhung der Verbindlichkeiten (TEuro +1.454). Im Bereich der Rückstellungen ergab sich ebenfalls eine leichte Steigerung (TEuro +96). Unter Berücksichtigung der ausgeweiteten Bilanzsumme sowie von Ausschüttungen, die zu Jahresbeginn auf das Vorjahresergebnis geleistet wurden, reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 63,88 % (Vorjahr: 71,45%). Die Eigenkapitalquote bemisst sich dabei am Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der internen Unternehmenssteuerung werden neben der zuvor dargestellten Eigenkapitalquote auch der Verschuldungsgrad zu Grunde gelegt.

Der Verschuldungsgrad betrug zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 52,96 % (Vorjahr: 37,63 %). Die Berechnung des Verschuldungsgrades erfolgt dabei anhand des Fremdkapitals (Verbindlichkeiten zuzüglich Rückstellungen) im Verhältnis zum Eigenkapital.

Die Gesellschaft ist in den Bereichen SAP for Utilities, Data Transformation, Data Management & Compliance (DMC) sowie Human Capital Management (HCM) international aktiv und erfolgreich. Aus der Qualität und der Funktionalität der Services resultiert eine hohe Kundenzufriedenheit und Kundenbindung, die sich in einem soliden Kundenstamm widerspiegelt. Das Qualitätsmanagement ISO 9001 wird vor diesem Hintergrund kontinuierlich verbessert und regelmäßig zertifiziert. Neben den Kunden stellen die Mitarbeiter*innen einen bedeutenden nichtfinanziellen Leistungsindikator dar. Aus diesem Grund werden auch die Arbeitnehmerbelange zur internen Unternehmenssteuerung herangezogen. Durch gezielte Aus- und Weiterbildung sowie individuelle Förderung der Mitarbeiter wird eine Basis für hohe Qualifikation und Motivation geschaffen mit einer entsprechenden Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen.

III. Zweigniederlassungsbericht

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

IV. Prognosebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung ist im laufenden Jahr 2023 nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) insbesondere durch den Krieg in der Ukraine und dessen wirtschaftliche Folgen, eine schwache Entwicklung der Weltwirtschaft sowie anhaltend hohe Energiepreise und Inflationsraten beeinflusst. Der andauernde Krieg in der Ukraine birgt auch weiterhin die Gefahr einer Verschärfung von Lieferengpässen und einer damit einhergehenden Bremsung der konjunkturellen Entwicklung. Die Jahresprojektion der Bundesregierung geht aus diesem Grund von einem nur geringen Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Höhe von 0,2 % aus. Die Inflationsrate lag gemäß Angabe des Statistischen Bundesamtes mit Stand vom Januar 2023 bei 8,7 %. Hier wird jedoch mit einer Abschwächung im weiteren Jahresverlauf gerechnet. Im Ergebnis wird die deutsche Wirtschaft damit im Jahr 2023 voraussichtlich wieder eine Rezession durchleben.

Bisher können wir die Ergebnisse unserer Geschäftslage weiter positiv bestätigen. Wir konnten unsere Projekte bisher auch vom Homeoffice sehr gut betreuen und erfolgreich umsetzen. Die Einschätzungen zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 sind aktuell schwer zu erfassen. Nichtsdestotrotz sind wir besonders bei unseren Stammkunden weiter vertriebllich sehr aktiv und blicken gedämpft optimistisch in die Zukunft. Auch bauen wir weiter gezielt Personal auf, um die neuen Themen besonders im Bereich SAP S/4HANA Transformation zu stärken und um die Lieferfähigkeit in Projekten und neuen Themen in den Märkten zu gewährleisten.

Darüber hinaus sichern weiterhin klar definierte Investitionen in Partnerschaften, neue Themen, und alternative Vertriebsaktivitäten (Webinare) einen Vorsprung zum Wettbewerb.

Die vorhandenen Absatzmärkte in den bereits bearbeiteten Segmenten beinhalten weiterhin ein gewisses Wachstumspotential. Die Unternehmensplanung sieht für das Geschäftsjahr 2023 trotz der zuvor dargestellten Unwägbarkeiten eine Umsatzsteigerung von 10,6 % vor. Dies entspricht einer Zielvorgabe von ca. 33,5 Millionen Euro. Angesichts des Auftragsseingangs zu Beginn des Jahres 2023 besteht Zuversicht dieses Ziel zu erreichen. Im Zuge des weiterhin geplanten Unternehmenswachstums und der geplanten Investitionen in neue Themen und Märkte wird im Folgejahr ein leicht steigender Jahresüberschuss erwartet. Hinsichtlich der Eigenkapitalquote wird für das Jahr 2023 ein leicht höheres Niveau prognostiziert. Für den Verschuldungsgrad wird dagegen ein moderat reduziertes Niveau erwartet. Die tatsächliche Zielerreichung kann jedoch durch abweichende Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem andauernden Ukraine Krieg, beeinflusst werden. Es besteht insofern eine Prognoseunsicherheit.



Eine moderate Umsatzsteigerung wird auch in den Folgejahren für möglich gehalten. Die SAP S/4 HANA-Themen sind weiter wichtiger Treiber der Investitionen unserer Kunden, aber auch neue non-SAP Software-Anbieter drängen auf den Markt. Hier wird Natuvion weiterhin investieren und Partnerschaften schließen. Dazu wird auch an der bisherigen personalpolitischen Zielsetzung festgehalten, qualifiziertes Personal durch entsprechende Rekrutierungsmaßnahmen zu gewinnen. Die Geschäftsleitung geht für die Zukunft somit weiterhin von einer positiven Entwicklung der Gesellschaft aus.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Das Risikomanagement der Natuvion GmbH hat die grundlegende Zielsetzung, den Unternehmenserfolg gegen jegliche Risiken mit signifikanter Ausprägung abzusichern. Die Unternehmensführung verfolgt hierbei überwiegend eine konservative Risikopolitik. Es wurde ein geeignetes Instrumentarium zur systematischen Identifikation, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung von potenziellen Risiken geschaffen, um adäquat und zeitnah auf beeinträchtigende Entwicklungen reagieren zu können. Begünstigt wird dies durch einen schnellen Informationsfluss aufgrund klar definierter Anweisungen und flacher Hierarchien. So konnte hinsichtlich der Corona bedingten Risiken besonders der schnelle Informationsfluss mit klar definierten Anweisungen in Richtung der Mitarbeiter für eine stabile und weiterhin gut funktionierende Arbeitsstruktur in den Projekten und Themen als Risiko minimierend bezeichnet werden.

Volkswirtschaftliche Risiken / Branchenspezifische Risiken

Insbesondere durch den Ukrainekrieg induzierte Marktbeeinflussungen können je nach Ausprägung die wirtschaftliche Situation der Kunden und somit auch den Absatz der Produkte im Jahr 2023 mehr beeinträchtigen als aktuell erwartet wird. Dies wird dann eine entsprechende Auswirkung auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens zur Folge haben. Ob und inwieweit sich diese Auswirkungen ergeben werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht final ersichtlich.

Strategische Risiken

Neben den normalen unternehmensstrategischen Risiken (wie auf der einen Seite eine mangelnde Auslastung und auf der anderen Seite eine ausreichende Sicherstellung der Personalkapazitäten sowie daraus möglicherweise resultierende finanzielle Belastungen respektive Investitionen) sind in 2023 vornehmlich die durch den Ukrainekrieg bedingten Unternehmensrisiken im Fokus, welche jedoch durch detaillierte Forecast-Planungen und strategisches Personalmanagement bearbeitet werden.

Personalrisiken

Personelle Risiken können entstehen, wenn Mitarbeiter dem Unternehmen nicht mehr zur Verfügung stehen und kurzfristig nicht substituiert werden können bzw. notwendiges neues Personal zur Bewältigung der Projektziele nicht durch den Arbeitsmarkt adäquat abgedeckt werden können. Aus diesem Grund werden auch im Jahr 2023 weiterhin gezielte Maßnahmen initiiert, um das Personal an das Unternehmen zu binden. Dem Risiko wird weiterhin auch durch Rekrutierung von Nachwuchskräften und deren konsequente Förderung begegnet.

Technologische Risiken

Die Kernkompetenz der SAP Beratung birgt das Risiko, dass die notwendigen Investitionen in die neuen Themen und SAP Lösungen entweder durch die Kunden nicht nachgefragt werden oder durch den Wettbewerb angeboten werden. Durch kontinuierliche Entwicklungstätigkeiten, stetige Prozessoptimierungen und hoch qualifiziertes Personal im Bereich SAP Beratung wird diesem Risiko jedoch entgegengewirkt.

Ertragsorientierte Risiken

Leistungswirtschaftliche Risiken wegen einer geänderten Markt- oder Wettbewerbssituation bestehen zum jetzigen Zeitpunkt grundsätzlich nicht. Inwiefern sich jedoch der Ukrainekrieg und dessen Folgeerscheinungen auf die Ertragssituation auswirkt, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Diesbezüglich können sich insbesondere Risiken aufgrund von steigenden Preisen und auch beeinträchtigten Lieferketten ergeben. Aufgrund hochwertiger Services mit entsprechender Kundenbindung und der bereits erreichten Marktposition ist mittelfristig jedoch weiterhin von einer Ausdehnung der Marktanteile auszugehen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Das Unternehmen verfügt über eine stabile Liquiditäts- und auch Eigenkapitalsituation. Aus diesem Grund sind derzeit keine Liquiditätsrisiken ersichtlich.

2. Chancenbericht

Unternehmensstrategische Chancen

Zu den unternehmensstrategischen Chancen zählen für die Natuvion GmbH unter anderem Entscheidungen über Markteintrittsstrategien und Produktoptimierungen bzw. -neuerungen. Durch die Erschließung neuer Märkte sowie durch Akquise neuer Kundengruppen lassen sich Wachstumspotentiale für Umsatz und Marktanteil generieren. Entscheidungen über Produktverbesserungen und Neuentwicklungen können zum einen eine Festigung des bestehenden Kundenstamms und bestehender Marktanteile bewirken. Zum anderen können neue Kunden angeworben und der Zugang zu neuen Branchensegmenten ermöglicht werden.

Leistungswirtschaftliche Chancen

Leistungswirtschaftliche Chancen sind für die Gesellschaft Planungssicherheit, Kundenbindung, Marktpositionierung und Vertriebswege. Im Unternehmen wird durch vorhandene Aufträge und längerfristig geplante Projekte eine stabile Planbarkeit hinsichtlich Umsatz und Produktion erreicht. Bereits in der Vergangenheit konnte eine starke Kundenbindung und Markenpositionierung erreicht werden. Dies wird auch weiterhin mit der kundenspezifischen Entwicklung und Einführung neuer und auf entsprechende Märkte zugeschnittene Beratungsleistungen und Produkte sowie geeigneter Marketing- und Vertriebsmaßnahmen unterstützt.



3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir vornehmlich in den durch den Ukrainekrieg verursachten Auswirkungen auf den Gesamtmarkt. Darüber hinaus sind Risiken weiterhin in der Auslastung bzw. Sicherstellung der Personalkapazitäten, einem Fachkräftemangel und steigenden Dienstleistungspreisen zu sehen. Basierend auf der finanziellen Stabilität, der geringen Volatilität in den Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie den implementierten Risikosteuerungsmaßnahmen ist die Gesellschaft nach unserer Ansicht für die Bewältigung künftiger Risiken jedoch gut aufgestellt. Wesentliche Chancen ergeben sich vor allem durch das vorhandene technologische Know-how, Innovationskraft und Funktionalität sowie hohe Qualitätsstandards bei den Produkten mit weiterem Wachstumspotential im Bereich Umsatz, Kundenbindung/-akquise und Marktstellung.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Das Unternehmen ist Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten ausgesetzt. Zu den eingesetzten Finanzinstrumenten gehören Finanzanlagen, sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Es bestehen Preisänderungsrisiken, Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungstromschwankungen.

Das Preisänderungsrisiko beinhaltet insbesondere ein Währungsrisiko aufgrund von Kursveränderungen sowie ein Zinsrisiko aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes. In diesem Zusammenhang können sich auch Risiken aus Zahlungstromschwankungen ergeben.

Das Ausfallrisiko besteht in der Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Kunden mit der Gefahr, dass diese bestehende Verpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllen können. Diesem Risiko steht jedoch ein solventer Kundenstamm mit langjährigen Geschäftsbeziehungen entgegen.

Das Liquiditätsrisiko birgt die Möglichkeit, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen oder auch bei Bedarf keine ausreichende Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschaffen kann. Aus diesem Grund wird im Rahmen des Risikomanagements zur Absicherung des Liquiditätsrisikos und Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität die Liquiditätslage laufend überwacht und der voraussichtliche Liquiditätsbedarf anhand entsprechender Finanzplanungen ermittelt.

Walldorf den 31. März 2023

Natuvion GmbH

Patric Dahse, Geschäftsführer

Holger Strotmann, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.754.173,54	1.470.992,57
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	56.722,00	2,00
II. Sachanlagen	619.796,00	669.020,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	619.796,00	669.020,00
III. Finanzanlagen	1.077.655,54	801.970,57
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	179.468,79	185.193,79
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	898.186,75	616.776,78
B. Umlaufvermögen	11.795.145,64	9.939.265,46
I. Vorräte	1.805.789,03	294.236,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.070.346,22	6.283.328,13



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	355.357,33	160.304,15
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.714.988,89	6.123.023,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.919.010,39	3.361.700,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	167.046,41	81.567,14
D. Aktive latente Steuern	0,00	2.524,10
Aktiva	13.716.365,59	11.494.349,27
Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	8.761.742,33	8.212.408,69
I. Gezeichnetes Kapital	26.250,00	26.250,00
II. Gewinnvortrag	6.186.158,69	
III. Jahresüberschuss	2.549.333,64	
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		8.186.158,69
davon Gewinn-/Verlustvortrag		5.453.515,25
B. Rückstellungen	969.693,54	874.020,86
C. Verbindlichkeiten	3.670.935,25	2.216.488,60
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	278.179,44	261.173,01
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	278.179,44	261.173,01
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.392.755,81	1.955.315,59
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.389.755,81	1.955.315,59
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.000,00	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	312.192,97	191.431,12
E. Passive latente Steuern	1.801,50	
Passiva	13.716.365,59	11.494.349,27

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022	1.1.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	23.552.916,98	20.633.850,44



	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
2. Personalaufwand	16.686.940,12	13.460.528,58
a) Löhne und Gehälter	14.573.347,69	11.614.937,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.113.592,43	1.845.590,81
davon für Altersversorgung	59.145,48	54.022,91
3. Abschreibungen	238.677,93	199.477,26
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	238.677,93	199.477,26
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.786.160,31	2.541.920,69
5. Erträge aus Beteiligungen	384.998,84	204.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen	384.998,84	204.000,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.591,32	15.583,98
davon aus verbundenen Unternehmen	31.566,32	15.583,98
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.993,14	12.119,63
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	695.388,29	1.154.857,73
davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern		1.004,33
davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern	4.325,60	
9. Ergebnis nach Steuern	2.552.347,35	3.484.530,53
10. sonstige Steuern	3.013,71	1.888,00
11. Jahresüberschuss	2.549.333,64	3.482.642,53
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		5.453.515,25
13. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		8.186.158,69

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Natuvion GmbH hat ihren Sitz in Walldorf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 718865 eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden stetig angewendet.

Die Gesellschaft erfüllt zum 31.12.2022 gemäß § 267 Abs. 2 i.V.m. Abs. 4 HGB die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).



Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurde bei der Aufstellung des Anhangs Gebrauch gemacht.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden wurde entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten und Sachanlagen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen angesetzt und jeweils um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen. Die Abschreibungen auf den Altbestand erfolgten ebenfalls nach der linearen Methode. Abnutzbare bewegliche Anlagegüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis 800,00 € wurden aus Vereinfachungsgründen im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Gegenstände des Sachanlagevermögens werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 13 Jahre

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen mit den Anschaffungskosten

- Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nennwert

Die Bewertung der in Arbeit befindlichen Aufträge (unfertige Leistungen) erfolgte zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips in Form der verlustfreien Bewertung unfertiger Leistungen.

Die geleisteten Anzahlungen wurden in Höhe des hingegebenen Betrages angesetzt, soweit nicht auf einen niedrigeren beizulegenden Wert abzuschreiben war.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände, sowie der Kassenbestände, der Bankguthaben, der Schecks und der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen wurden mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Kurzfristige Posten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips bewertet.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Es bestehen nur passive latente Steuern.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei erstmaliger Abzinsung einer Rückstellung findet die Nettomethode Anwendung.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Entwicklung des Anlagevermögens

Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2022 Euro	Zugang 2022 Euro	Abgang 2022 Euro	Stand 31.12.2022 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.404,80	64.826,42	8.404,80	64.826,42
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.240.044,29	181.419,51	287.243,05	1.134.220,75
III. Finanzanlagen				



Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2022 Euro
	Stand 01.01.2022 Euro	Zugang 2022 Euro	Abgang 2022 Euro	
Anteile an verbundenen Unternehmen	185.193,79	0,00	5.725,00	179.468,79
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	616.776,78	406.409,97	125.000,00	898.186,75
	801.970,57	406.409,97	130.725,00	1.077.655,54
	2.050.419,66	652.655,90	426.372,85	2.276.702,71

Bezeichnung	Abschreibungen			Stand 31.12.2022 Euro
	Stand 01.01.2022 Euro	Zugang 2022 Euro	Abgang 2022 Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.402,80	8.104,42	8.402,80	8.104,42
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	571.024,29	230.573,51	287.173,05	514.424,75
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	579.427,09	238.677,93	295.575,85	522.529,17

Bezeichnung	Buchwerte	
	Stand 31.12.2021 Euro	Stand 31.12.2022 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	56.722,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.020,00	619.796,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	185.193,79	179.468,79
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	616.776,78	898.186,75
	801.970,57	1.077.655,54
	1.470.992,57	1.754.173,54

4.2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Mitzugehörigkeitsvermerk)

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich in Höhe von TEuro 305,4 um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEuro 50,0 um sonstige Vermögensgegenstände.



4.3 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEuro 940,6 enthalten insbesondere Rückstellungen für variable Gehälter TEuro 515,8 (Vj.: TEuro 385,7), Urlaubsrückstellungen TEuro 293,0 (Vj.: TEuro 221,4), Rückstellungen für die Erstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses TEuro 35,0 (Vj.: TEuro 35,0) sowie für Abgaben, Beiträge und Reisekosten TEuro 75,0 (Vj.: TEuro 62,5).

4.4 Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamtbetrag TEuro	Restlaufzeit			davon gesichert		Art und Form der Sicherheit Vermerk
		bis 1 J. TEuro	1 - 5 J. TEuro	> 5 J. TEuro	TEuro		
Erhaltene Anzahlungen	340,1	340,1	0,0	0,0	0,0	keine	
					0,0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(87,8)	(87,8)	(0,0)	(0,0)	2.126,0	branchenübliche	
	2.126,0	2.126,0	0,0	0,0	(1.073,2)	Eigentumsvorbehalte	
	(1.073,2)	(1.073,2)	(0,0)	(0,0)			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	278,2	278,2	0,0	0,0	0,0	Keine	
	(261,2)	(261,2)	(0,0)	(0,0)	(0,0)		
sonstige Verbindlichkeiten	926,6	923,6	3,0	0,0	0,0	Keine	
	(794,3)	(794,3)	(0,0)	(0,0)	(0,0)		
Summe	3.670,9	3.667,9	3,0	0,0	2.126,0		
	(2.216,5)	(2.216,5)	(0,0)	(0,0)	(1.073,2)		

* Vorjahresangaben in Klammern

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten bestehen Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB aus Bürgschaften in Höhe von insgesamt TEuro 79,7 (Vorjahr: TEuro 79,7). Aufgrund der gegenwärtigen Bonität der Begünstigten ist die Inanspruchnahme-Wahrscheinlichkeit der Haftungsverhältnisse als gering einzuschätzen.

4.5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Mitzugehörigkeitsvermerk)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich in voller Höhe um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Aufwendungen und Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEuro 33,1 (Vj.: TEuro 52,7) in dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEuro 27,0 (Vj.: TEuro 54,8) in dem Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten.

6. Sonstige Angaben

6.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet-, Pacht- und Leasingverträge) bestehen in Höhe von TEuro 1.400,3 (Vj.: TEuro 1.500,0).

6.2 Mitarbeiteranzahl

Im Durchschnitt waren im Berichtsjahr 162 (im Vorjahr: 132) Arbeitnehmer beschäftigt. Hierbei handelt es sich insgesamt um Angestellte. Auszubildende wurden nicht berücksichtigt.

6.3 Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Im Geschäftsjahr 2022 waren als Geschäftsführer bestellt:

- Herr Patric Dahse, Dipl. Informatiker, Geschäftsführer
- Herr Holger Strotmann, Industriekaufmann, Geschäftsführer

6.4 Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2022 TEuro 641,6 (Vj.: TEuro 510,0).

6.5. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft besitzt Anteile an folgenden Gesellschaften:

Natuvion Austria GmbH, Wien	Anteil 80%
Eigenkapital:	Euro 385.731,27
Ergebnis 2022:	Euro 200.073,15
Natuvion Americas Inc., Malvern (PA)	Anteil 70%
Eigenkapital	USD 625.264,58
Ergebnis 2022:	USD 351.467,57
(Devisenkassamittelkurs: 1,0666)	
Natuvion Slovacia s.r.o., Bratislava	Anteil 50%
Eigenkapital:	Euro 137.602,00
Ergebnis 2022:	Euro 87.005,00
Natuvion Australia PTY Ltd., Sydney	Anteil 55%
Eigenkapital:	AUD 629.133,00
Ergebnis 2022:	AUD 269.670,00
(Devisenkassamittelkurs: 1,5685)	
Natuvion Digital GmbH, München	Anteil 52,0%
Eigenkapital:	Euro -254.635,12
Ergebnis 2022:	Euro 148.967,65
Natuvion Schweiz AG, Winterthur	Anteil 100,0%
Eigenkapital:	CHF -456.880,53
Ergebnis 2022:	CHF -250.842,38
(Devisenkassamittelkurs: 0,9865)	

6.6. Konzernzugehörigkeit



Die NTT DATA Business Solutions AG mit Sitz in Bielefeld stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Die NTT DATA CORPORATION mit Sitz in Tokio stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

6.7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Walldorf, den 31. März 2023

Natuvion GmbH

Patric Dahse, Geschäftsführer

Holger Strotmann, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

gez. die Geschäftsleitung

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 07.11.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Auf den vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten Jahresabschluss wurden Erleichterungsvorschriften zur Offenlegung angewendet. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Natuvion GmbH, Walldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Natuvion GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Natuvion GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

• entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und



• vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



• führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 26. April 2023

ACT Audit GmbH
-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-
Dr. Heribert Warken, Wirtschaftsprüfer